

So klagt das Blümchen immerfort
An seinem treuen Stabe.
Willst Du es hören Wort für Wort,
So komm zu meinem Grabe!

4.

Mir träumte ich wäre gestorben
Und wär' ein Englein,
Und blickte herunter zur Erde
Bei'm gold'nen Sternenschein.

Da schwankte mit Trauergepränge
Ein Leichenzug einher,
Und Jünglinge, Mädchen und Frauen,
Die wankten hinterher.

Es ruhten die Träger so häufig,
Die Glocken schallten bang',
Und geisterhaft schauerlich tönte
Der ernste Grabgesang.

Es weinte die bittersten Thränen
Der Zug bei jedem Schritt,
Es weinte die trauernde Menge
Und klagte seufzend mit.

Jetzt standen am Ziele die Träger.
Es gähnte weit das Grab,
Sie hoben den Sarg von den Schultern,
Der Deckel fiel herab.

Da lag in dem breternen Hause
Mein Liebchen — todt, erstarrt.
Es war in der Stunde gestorben,
Als ich begraben ward.

(Beschluß folgt.)

Herz und Schlüssel.

(Fortsetzung.)

Man kann sich denken, welche Aufregung dieser Vorgang in der Nachbarschaft verursachte. Magistratspersonen untersuchten Ort und Stelle, Wundärzte sezirten den Leichnam und der Coroner erklärte: Absichtlicher Mord durch einen oder mehrere Unbekannte. Aller Verdacht jedoch, fast bis zu moralischer Gewißheit gesteigert, fiel auf George Elliot, den Schwiegersohn des Verstorbenen. Man wollte ihn mehr als einmal gehört haben, dem alten Wilderspin Rache schwörend, und in jener Nacht war er aus dem blauen Eber, nachdem er ungewöhnlich viel getrunken, in der größten Erregung fortgegangen. Nicht lange darauf war er zurückgekehrt, Schrecken im Gesicht und Blut an der Hand, hatte hastig wieder getrunken und dann das Wirthshaus wieder

verlassen, so daß man seitdem nichts weiter von ihm wieder gehört noch gesehen.

Es war ersichtlich, daß man durch ein in den Garten gehendes Fenster in's Zimmer gestiegen war, und die That mit einem Rastirmesser vollbracht hatte, ohnstreits des Ermordeten eigenem, da das einzige, was er bekanntlich besessen, nicht gefunden ward. Dagegen entdeckte man die zerbrochene Klinge eines Messers, das in dem Schlosse einer großen Kiste am Bette steckte, und das obengedachte Stück Leinwand war ohnstreitig von des Mörders Halsbinde abgerissen worden, als dieser von seines Opfers Erfassen sich hatte losmachen wollen.

Obgleich weder das Messer noch jener Streif für Elliot angehörend erkannt werden konnten, hielt man die andern Anzeichen doch für ausreichend, um einen Verhaftsbefehl gegen ihn zu erlassen. Vergebens jedoch; man fand keine Spur von ihm.

Unterdessen versuchte ich den Schlüssel, der offenbar aus fremder Fabrik war, an jedem Schlosse im Hause, wozu er nur einigermaßen passen konnte. Nirgends schloß er. Auch gab's nicht den kleinsten Anhalt, was der Verstorbene gemeint haben konnte.

So verging die Zeit, ohne daß man etwas Weiteres erfuhr, als daß der Flüchtling sich nach Amerika gerettet habe. Das Geheimniß blieb unentdeckt. — So trug ich denn jenen Austritt bloß in mein Gedächtniß ein und hing den kleinen Schlüssel an meine Uhrkette.

Nach dieser Zeit nahm das alte Wohnhaus einen weit freundlicheren Charakter an. Es war nach dem Testamente des Verstorbenen mit seinem ganzen Vermögen in die Hände des Mr. Richard, oder wie man ihn meist nannte Dick Wilderspin übergegangen, und der Mrs. Elliot bloß eine unbedeutende Leibrente geblieben. Feuer brannte nun auf Heerden und in Kaminen und Gelächter erscholl durch jedes Zimmer — eins ausgenommen, das, in welchem der alte Herr gestorben war. Außerdem feierten Mr. Richard und seine lustige Bruderschaft alle Nächte Orgien.

Zum Allerheiligsten hatten sie einen großen Keller ausersuchen. Dahin war einiges alte Geräth und einige Kisten geschafft worden, von denen Niemand wußte, was darin sey. Sie waren von London gekommen und in dieses Behältniß geschafft worden, zu welchem die Eingeweihten nur Zutritt hatten. Es waltete darüber so ein Geheimniß ob, und von Zeit zu Zeit erscholl ein so sonderbares Lärmen aus dem Keller, daß Niemand aus der Nachbarschaft gern, wenn es finster geworden, dort vorbeiging, und der frühe Ackermann lieber einen weiteren Umweg nahm, um nur von dem furchtbaren Ge-